

TECHNISCHES MERKBLATT Nr. 346



# elastodur Faserpaste

<b>Werkstoffart</b>	Rissüberbrückende, faserhaltige, kälteelastische Füllpaste für Spachtelauftrag.
<b>Verwendungszweck</b>	1. Spachteln von kleinen Rissen im einZA elastodur-System. 2. Glätten von Unebenheiten im einZA elastodur-System.
<b>Dichte</b>	ca. 1,41
<b>Bindemittelbasis</b>	Kälteelastisches Polymer
<b>Eigenschaften</b>	Wetterbeständig, kälteelastisch, rissüberbrückend, wasserdampfdurchlässig, algizid und fungizid ausgerüstet, alkalibeständig.
<b>Verbrauch</b>	500 - 1.000 g/m <sup>2</sup> , je nach auszugleichender Struktur.
<b>Untergründe</b>	Geeignet auf Alt- und Neuputzen, die gut haften, in sich ausreichend fest, frei von losen Teilen und trocken sind; Betonflächen, Ziegelmauerwerk (siehe Prospekt einZA elastodur-System und Technisches Merkblatt einZA elastodur Fassadenfarbe).
<b>Untergrundvorbereitung</b>	Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Dieser ist nach den für Anstriche mit Dispersionsfarben bekannten Regeln vorzubereiten. Insbesondere sind stark saugfähige sowie oberflächlich lose Untergründe durch Grundierung vorzubehandeln. Altanstriche müssen auf ihre Tragfähigkeit geprüft werden. Stark saugende oder absandende Untergründe sind mit einZA Aqua-Tiefgrund zu grundieren. Glanzbildung ist zu vermeiden. Von der Witterung angegriffene aber noch tragfähige Altanstriche sind mit einZA Elastic-Grund zu grundieren. Nach entsprechender mechanischer Vorarbeit (z.B. abbeizen, abkratzen, abbürsten usw.) "verschleißt" diese Grundierung den Untergrund und die Anstrichreste zu einer sicheren und tragfähigen Anstrichfläche. Entsprechend der Saugfähigkeit des Untergrundes mit einZA Universal-Nitroverdünnung verdünnen. Glanzbildung ist zu vermeiden. Im Zweifelsfall sollte eine Probefläche angelegt werden. Bitte beachten Sie die Technischen Merkblätter für die einZA Grundierungen.
<b>Anstrichaufbau</b>	einZA elastodur Faserpaste wird im Rahmen des einZA elastodur-Systems eingesetzt. Bitte vergleichen Sie hierzu das Technische Merkblatt vom einZA elastodur-System.
<b>Verarbeitungstechnik</b>	einZA elastodur Faserpaste ist spachtelbar. Sie wird mit EdelstahlGlättkellen oder breiten Gummisspachteln verarbeitet. Nach der entsprechenden Grundierung wird einZA elastodur Faserpaste überall dort aufgespachtelt, wo unterschiedlich strukturierte Untergründe ausgeglichen werden müssen. Bei der Teilarmierung mit Hoco-Band oder Elastic-Gewebestreifen dient einZA elastodur Faserpaste zum Glätten und Egalisieren der Armierung und evtl. Fehlstellen im Umfeld. einZA elastodur Faserpaste dient nicht zum Einbetten eines Armierungsgewebes. einZA elastodur Faserpaste hat eine lange Offenzeit, welche eine gute Verarbeitung gewährleistet. Überstreichbar erst nach Durchtrocknung, die Trockenzeit beträgt ca. 12 - 24 Stunden.

**bitte wenden !**

<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Luft- und Untergrundtemperatur nicht unter +8 °C.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
<b>Lagerung</b>	Kühl aber frostgeschützt in geschlossenen Originalgebinden.
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
<b>Packungsgröße</b>	7 kg - 15 kg
<b>Hinweise</b>	Angebrochene Gebinde bzw. verdünntes Material kurzfristig verarbeiten ! Umweltschonende Konservierungsmittel erlauben nach Anbruch nur eine kurze Lagerung.

#### **Sicherheits- und Gefahrenhinweise**

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung.

Alle erforderlichen Hinweise sind im Sicherheitsdatenblatt gemäß CLP-Verordnung (GHS) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 enthalten. Jederzeit abrufbar unter [www.einzA.com](http://www.einzA.com) oder anzufordern unter [sdb@einzA.com](mailto:sdb@einzA.com).

Kennzeichnungshinweise auf den Gebindeetiketten sind zu beachten !

#### **VOC-Gehalt nach Anhang II der VOC-Richtlinie 2004/42/EG**

VOC Grenzwert Anhang II A (Unterkategorie g)

Wb: max. 30 g/l nach Stufe II (2010)

VOC-Gehalt von einzA elastodur Faserpaste: < 30 g/l

Vorstehende Angaben sind gewissenhaft nach dem derzeitigen Erkenntnisstand der Prüftechnik zusammengestellt und sollen als Richtlinie gelten. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendung und Arbeitsmethoden sind sie unverbindlich, begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und entbinden den Verarbeiter nicht davon, unsere Produkte auf Ihre Eignung selbstverantwortlich zu prüfen. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

**Ausgabe 04/2020;** damit verlieren alle bisherigen Merkblätter ihre Gültigkeit.